

P 8/2019



Postulat betreffend Rauchverbot auf öffentlichen Spielplätzen in der Stadt Thun

BDP vom 16.Mai 2019

Antrag

Der Gemeinderat wird gebeten, ein Rauchverbot auf öffentlichen Spielplätzen zu prüfen.

Begründung

Dass Rauchen schädlich ist, ist bekannt. Auch das Passivrauchen birgt grosse gesundheitliche Risiken. Gerade für Kinder ist die Gefahr gross, an Atemwegsleiden zu erkranken. Daher sollten Kinder weitestgehend von Passivrauch geschützt werden.

Kinder auf Spielplätzen erkunden gerne die Umgebung. Sie können herumliegende Zigarettenstummel oft nicht von anderem Spielzeug unterscheiden. Gerade kleine Kinder nehmen alles in den Mund, was ihnen in die Hand kommt. Das Rauchen in der Umgebung von Spielplätzen soll in der Stadt Thun verboten werden.

In mehreren Gemeinden im Kanton Aargau ist das Rauchen auf Spielplätzen verboten oder entsprechende Verbote sind in Vorbereitung. In der Stadt Chur ist ein entsprechendes Verbot schon seit dem Jahr 2008 gültig. Vergleiche mit dem nahen Ausland zeigen, dass auch in Deutschland, Frankreich, Italien und Österreich Rauchverbote auf Spielplätzen weit verbreitet sind.

Erfahrungen zeigen, dass Empfehlungen, das Rauchen auf Spielplätzen zu unterlassen, wirkungslos sind. Daher ist es sinnvoller, das Rauchen an den Standorten von Spielplätzen gänzlich zu verbieten. Für die Stadt Thun bietet es sich an, mit gutem Beispiel voranzugehen.

Ein Rauchverbot auf allen Spielplätzen auf Stadtgebiet würde zudem auch die Arbeit der Reinigungskräfte entlasten. Mehrere Rundgänge vor Ort haben gezeigt, dass der Umgang mit den Zigarettenstummeln nicht vorbildlich ist und auf den Spielplätzen viele Zigarettenstummel herumliegen.

Dringlichkeit wird nicht verlangt.

D. Huber
R. Kamm

S. Wern